



Newsletter *Hochschule und Wissenschaft*, Ausgabe 80, 22.12.2011

---

## **Bürgerschaft: Ombudsperson für die Hochschulen**

**Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter zum neuen Rektor der Universität gewählt**

**9,74 Mio. Euro für Verbesserung der Lehre**

**Chaos bei der Hochschulzulassung**

**Aus dem Bundestag: Antwort der Bundesregierung auf Große Anfrage zu Frauen in der Wissenschaft**

---

Liebe AbonentInnen,

mit diesem Newsletter verabschieden wir uns in eine kleine Weihnachtspause. Im Januar 2012 melden wir uns wieder zurück und werden Sie dann, wie gewohnt, mit aktuellen Informationen, Themen und Initiativen aus der grünen Hochschul- und Wissenschaftspolitik versorgen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir schöne, nach Möglichkeit erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Viele Grüße,

Silvia Schön und Andrea Quick

## **Ombudsperson für die Hochschulen**

Immer wieder stehen Studierende vor Problemen, die ihr Studium erschweren. Dies können organisatorische, personenbezogene, inhaltliche oder persönliche Schwierigkeiten sein. Gerade im Fall einer subjektiv als ungerecht empfundenen Behandlung, z. B. bei Klausuren und Prüfungen, trauen sich Studierende häufig nicht, dagegen vorzugehen, obwohl es der Rechtslage nach möglich wäre. Oder Studierende sind sich unsicher, an welche Ansprechpartner oder Anlaufstellen sie sich innerhalb ihrer Hochschule wenden können.

Ombudspersonen als niedrigschwellige Anlaufstelle und Vermittlungsinstanz für Studierende sind in zahlreichen nordeuropäischen und US-amerikanischen Universitäten seit langem etabliert. Auch z. B. an der Goethe-Universität in Frankfurt gibt es mittlerweile Ombudspersonen als Ansprechpartner für allgemeine oder

individuelle Kritik und Beschwerden sowie für Anregungen und Verbesserungsvorschläge von Studierenden. Auch für den akademischen Nachwuchs wäre eine Ombudsperson hilfreich, da sie häufig mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind.

Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin, vertrat ihren in der letzten Woche in der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Antrag wie folgt: „Studierende wollen heute schneller studieren. Sie wollen innerhalb der Regelstudienzeit fertig werden, und zwar sowohl aus berufsbiographischen Gründen als auch aus Kostengründen. Das ist aber nicht voraussetzungslos. Eine Voraussetzung ist, dass sie angemessen betreut werden.“

Als Beispiele dafür nannte sie das Einhalten der Sprechzeiten der Hochschullehrer und -lehrerinnen und die Korrektur von Modul- und Abschlussarbeiten innerhalb der Fristen. Letzteres ist besonders wichtig, denn Verzögerungen führen etwa dazu, dass ein Anschlussmodul nicht angewählt werden kann, zu Problemen im Übergang vom Bachelor zum Master führen oder einen Hochschulwechsel erschweren. Schön: „Die Etablierung einer Ombudsperson ist sicher nicht die alleinige Möglichkeit, diese Art von Problemen zu beseitigen. Aber es ist eine Möglichkeit, die weiterhelfen kann, damit Studierende unter anderem rechtzeitig ihre Arbeiten korrigiert bekommen und zeitnah in Master, Job oder Anschlusskurse gehen können.“

### **Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter zum neuen Rektor der Universität gewählt**

Am 14.12.11 hat der akademische Senat Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter zum neuen Rektor gewählt. Er tritt sein neues Amt im September 2012 an. Silvia Schön: „Wir gratulieren Herrn Prof. Scholz-Reiter ganz herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm!“

### **9,74 Mio. Euro für Verbesserung der Lehre**

Aus dem „Qualitätspakt Lehre“, einem gemeinsamen Programm des Bundes und der Länder erhält die Universität Bremen knapp 9 Mio. Euro und die Bremer Hochschule für Künste 740.000 Euro bis zum Jahr 2016 zur Verbesserung der Lehrqualität und der Betreuung von Studierenden.

„Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch! Das ist ein großer Erfolg für die beiden Hochschulen und zeigt, wie sehr den Hochschulen an guter Lehre gelegen ist“, kommentiert Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin das Ergebnis. Die näheren Einzelheiten sind den folgenden Presseinformationen zu entnehmen.

<http://www.uni-bremen.de/universitaet/presseinfos/pressemitteilungen/einzelanzeige/article/neun-millionen-fuer-die-universitaere-lehre.html?cHash=1d904bce604d9f746719780e2f9ecedd>

<http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=46808>

### **Weiter Chaos bei der Hochschulzulassung**

Seit mehr als zwei Jahren arbeiten Experten an einem neuen bundesweiten Hochschul-Zulassungssystem. Die Bundesregierung ist mit 15 Millionen Euro am Aufbau beteiligt. Nun wurde die flächendeckende Einführung eines dialogorientierten Serviceverfahrens zur Hochschulzulassung erneut verschoben, weil das Online-System erhebliche Mängel aufweist und sich nicht an die veraltete Software von etwa der Hälfte aller Hochschulen anbinden lässt. Erneut droht deshalb auch in 2012, dass bundesweit Tausende von Studienplätzen zu spät oder gar nicht besetzt werden können.

Kommentar von Silvia Schön: „Für die Universität und die Hochschulen in Bremen wird das im nächsten Jahr erneut bedeuten, eine extrem hohe Anzahl an Mehrfachbewerbungen zu bewerkstelligen, Das bedeutet Stress und Chaos auf Seiten der Hochschulen und auf Seiten der Studierenden. Im nächsten Wintersemester kommen auch noch die Doppeljahrgänge hinzu, so dass viele Studienbewerberinnen und –bewerber mit großer Unsicherheit bei ihrer persönlichen Zukunftsplanung rechnen müssen. Dass in einem Technologie- und Wissenschaftsstandort wie Deutschland ein funktionstüchtiges und effizientes Hochschulzulassungsverfahren nicht wenigstens zum nächsten Wintersemester gelöst werden konnte, ist ein Armutszeugnis! Wir haben nach wie vor zu wenig Studienplätze, da darf es nicht sein, dass wieder über 20.000 Studienplätze unbesetzt bleiben!“ Die Grünen haben dazu eine Antragsinitiative in die Bremische Bürgerschaft eingebracht, als das Chaos bereits absehbar war, aber das Scheitern zum nächsten Wintersemester noch nicht manifest. Der Antrag wird voraussichtlich im Januar debattiert.

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/398/398079.antrag\\_hochschulpakt\\_bedarfsgerecht\\_w eit.pdf](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/398/398079.antrag_hochschulpakt_bedarfsgerecht_w eit.pdf)

### **Aus dem Bundestag**

In Wissenschaft und Forschung sind Frauen auch heute noch stark unterrepräsentiert. Die Grünen auf Bundesebene befragten die Bundesregierung in einer Großen Anfrage zu Sachstand und Beurteilung der Situation von Frauen in der Wissenschaft. Die umfangreiche Antwort liegt nun vor. Wir werden uns auch in Bremen im neuen Jahr mit diesem Thema befassen.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/077/1707756.pdf>

### **AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:**



Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin, Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft  
[silvia.schoen@gruene-bremen.de](mailto:silvia.schoen@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-231)



Andrea Quick, Parlamentsreferentin für Wissenschaft, Gesundheit, Frauen, Tierschutz  
[andrea.quick@gruene-bremen.de](mailto:andrea.quick@gruene-bremen.de)

[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)

(Tel.: 3011-252)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von *Bündnis 90/DIE GRÜNEN* keine Haftung.